6. April 2011

Zentrum für Ost- und Südosteuropa an der NÖ Landesakademie Tätigkeitsbericht über Arbeit und Schwerpunkte erschienen

Der jährliche Tätigkeitsbericht des Zentrums für Ost- und Südosteuropa an der NÖ Landesakademie in St. Pölten für das Jahr 2010 ist kürzlich erschienen. Der Bericht informiert von der Vortragsreihe „Forum Mittel- und Osteuropa“ und den Seminaren in Klosterneuburg für Mitarbeiter der Österreich-Bibliotheken bis hin zum Projekt „Essen in der Nachbarschaft - Eine Kulturgeschichte der Küche des Donauraumes“ und den Dienstleistungen des Zentrums für Ost- und Südosteuropa für das Land Niederösterreich im Hinblick auf die Aktivitäten in Südböhmen, Südmähren und Bratislava.

Die Veranstaltungen des Forums Mittel- und Osteuropa widmeten sich im letzten Jahr in drei Vorträgen den Ländern des ehemaligen Jugoslawien. Den Beginn machte Botschafter Dr. Zoran Jasic mit einem Vortrag zum Thema „Der Weg Kroatiens in die Europäische Union“. Es folgten die Referate „Zwischen Amboss und Hammer: Serbien auf dem Weg in die Europäische Union“ von Mag. Irena Ristic sowie „Montenegro seit der Unabhängigkeit: Monaco der Adria und Potemkinsche Reformen“ von Dr. Florian Bieber, Universität Graz.

Das Zentrum für Ost- und Südosteuropa betreute im Jahr 2010 in fachlicher und administrativer Hinsicht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 30 von 60 Österreich-Bibliotheken, die vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Israel, Kirgistan, Kasachstan und der Türkei eingerichtet worden sind. Die zwei Mal jährlich jeweils zwei Wochen stattfindenden Seminare beschäftigten sich mit dem Thema „Literatur und Kultur in Wien zur Zeit Gustav Mahlers“.

Nähere Informationen beim Zentrum für Ost- und Südosteuropa an der NÖ Landesakademie, Dr. Ilona Slawinski, Telefon 0664/142 56 84, e-mail ilona.slawinski@noe-lak.at.